445757-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Schienenfahrzeuge – Lieferung von Niederflurstraßenbahnen NF5
OJ S 129/2025 09/07/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Ruhrbahn GmbH
E-Mail: t.kockesen@ruhrbahn.de
Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen
Tätigkeit des Auftraggebers: Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: SWK MOBIL GmbH
E-Mail: michael.matyschiok@swk.de
Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen
Tätigkeit des Auftraggebers: Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH
E-Mail: s.grefer@stoag.de
Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen
Tätigkeit des Auftraggebers: Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Lieferung von Niederflurstraßenbahnen NF5
Beschreibung: Die vorstehenden 3 Auftraggeber (nachfolgend auch Koorperationspartner genannt) sind in ihren Versorgungsgebieten jeweils Anbieter von Nahverkehrsdienstleistungen per Bus und Straßenbahn. Mit Blick auf einerseits einen notwendigen Austausch älterer Fahrzeuge sowie andererseits einen geplanten Ausbau des Nahverkehrsangebots und eine dafür notwendige Erweiterung der Fahrzeugflotte planen sie jeweils eine Anschaffung weiterer Straßenbahnfahrzeuge. Um den zeitlichen und finanziellen Aufwand für die Vorbereitung und Durchführung dieser Anschaffungen, von der Abwicklung eines entsprechenden Vergabeverfahrens bis zur Abnahme der ausgelieferten Fahrzeuge durch ein gebündeltes Nachfragevolumen Wirtschaftlichkeitsvorteile bei der Anschaffung der benötigten Fahrzeuge zu erzielen, haben sich die Kooperationspartner auf eine gemeinsame Beschaffung von Straßenbahnfahrzeugen verständigt. Die Bestellung der Ruhrbahn GmbH (Los 1) wird dabei die Herstellung und Lieferung von mindestens 40 Niederflurstraßenbahnen mit einer Fahrzeuglänge von 40 m , die Bestellung der SWK MOBIL GmbH (Los 2), die Herstellung und Lieferung von 6 Niederflurstraßenbahnen mit einer Fahrzeuglänge von 30 m sowie, die Bestellung der STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH (Los 3) die Herstellung und Lieferung von 4 Niederflurstraßenbahnen mit einer Fahrzeuglänge von 30 m umfassen. Optional wird die

Ruhrbahn GmbH bis zu weitere 10 Niederflurstraßenbahnen mit einer Fahrzeuglänge von 40 m und/oder bis zu weitere 6 Niederflurstraßenbahnen mit einer Fahrzeuglänge von 30 m bestellen. Optional wird die SWK MOBIL GmbH bis zu weitere 7 Niederflurstraßenbahnen mit einer Fahrzeuglänge von 30 m bestellen. Optional wird die STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH bis zu weitere 5 Niederflurstraßenbahnen mit einer Fahrzeuglänge von 40 m und/oder eine Niederflurstraßenbahn mit einer Fahrzeuglänge von 30 m bestellen. Nachstehende Informationen sind nicht abschließend und sollen den am Auftrag interessierten Unternehmen lediglich eine Entscheidung über eine Bewerbung um Teilnahme am Verhandlungsverfahren ermöglichen. Die Fahrzeuge sind als Drehgestellfahrzeuge und überwiegend niederflurig (mindestens 70 %) auszuführen. Wesentliche Anforderungen sind z.B.: Fahrzeugart: Zweirichtungs-Fahrzeug für Einzeltraktion, Fahrzeugbauart: Bestehend aus einem baugleichen Teil A und B mit je einem Fahrerstand und einem oder zwei Mittelwagenteilen (Teil C+D) Wagenkastenrohbau: Im oberen Bereich (Wagenkastenblech und Dach) aus Edelstahl (korrosionsträger Stahl) und im unteren Bereich (Untergestell) aus korrosionsbeständigen Stahl (komplett geschweißt) Niederfluranteil (Bereich oberhalb der Kupplungen und Fahrerstände nicht betrachtet): mind. 70 % Fahrzeugbreite: 2,30m Max. Fahrzeuglänge: 30 m & 40 m (Ruhrbahn); 30 m (SWK); 30 m & 40 m (STOAG) Min. Fahrzeuglänge 28 m & 38 m (Ruhrbahn); 28 m (SWK); 28 m & 38 m (STOAG) Bodenfreiheit: mind. 65mm Fahrleitungs-Nennspannung: 750V DC und 600V DC , Toleranzen nach VDE +20%/ -30% (bezugnehmend auf 750 V DC) Kleinster Gleisbogenradius auf straßenbündigen Bahnkörper: 18m (Betriebslast); 17 m (unbeladen) Streckenneigung max.: 7,5 %, Länge der längsten max. Streckenneigung: 400m Spurweite: 1 000mm Höchstgeschwindigkeit: 70km/h Radsatzlast: max. 100kN, Radaufstandlast: max. 50kN Fahrwerksbauarten: Drehgestelle mit quergelagerten Motoren, keine festen oder kleine drehbaren Fahrwerke, keine kleinrädrigen Drehgestelle (Raddurchmesser < 450mm) keine gelenkte Radpaare oder EEF, Gesamtfahrgastkapazität: mind. 214 Plätze (40 m); mind. 166 Plätze(30m) (BOStrab § 33 Abs. 2 – je Sitzplatz 750 N und Stehplatz 5000 N je m2) Fußbodenhöhe im Niederfluranteil: 360mm über GFT, im Türbereich 305mm (Einstiegshöhe), im Bereich der Triebdrehgestelle max. 580mm. Zwischen unterschiedlichen Fußbodenhöhen in den Wagenteilen A und B, dürfen die Übergänge nur mittels Stufen (max.200mm) verwirklicht werden; im Wagenteil C sind Stufen nicht zulässig; im Wagenteil D sind Stufen zulässig; Fahrgasttüren: mindestens eine Schwenkschiebetür pro Wagenteil auf beiden Wagenseiten gegenüberliegend als Doppeltüren ausgeführt; alle Fahrgasttüren parallel zum Bahnsteig Raddurchmesser (abgenutzt): 450mm oder größer Abstand der ersten Doppelschwenkschiebetür vom Fahrzeugkopf min. 6 m Spezifische Parametrierbarkeit der einheitlichen Software auf Verkehrsunternehmens spezifischen Anforderungen (ca. 10 Parameter) Zulassungsverfahren nach deutschen Recht: Verordnung über den Bau und Betrieb der Straßenbahnen (BOStrab.), Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), Verein Deutscher Ingenieure (VDI), Verband Deutscher Elektroingenieure (VDE), Deutsche Industrienorm (DIN), Europäische Norm (EN) usw.
Kennung des Verfahrens: 91e90cfa-9855-4ba6-bb32-251075ca0ff5
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen
Haupteinstufung (cpv): 34620000 Schienenfahrzeuge
Zusätzliche Einstufung (cpv): 34622100 Straßenbahnpersonenwagen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Duisburger Straße 78
Stadt: Mülheim an der Ruhr
Postleitzahl: 45479
Land, Gliederung (NUTS): Mülheim an der Ruhr, Kreisfreie Stadt (DEA16)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Lieferort für Los 1 Anteil Essen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: St. Töniser Str. 124
Stadt: Krefeld
Postleitzahl: 47804
Land, Gliederung (NUTS): Krefeld, Kreisfreie Stadt (DEA14)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Lieferort für Los 2 Anteil Krefeld

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Duisburger Straße 78
Stadt: Mülheim an der Ruhr
Postleitzahl: 45479
Land, Gliederung (NUTS): Mülheim an der Ruhr, Kreisfreie Stadt (DEA16)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Lieferort für Los 3 Anteil Oberhausen

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1. Diese Ausschreibung wird nach den Vorschriften der SektVO durchgeführt. 2. Die Aufträge der drei Kooperationspartner werden im Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem europaweitem Teilnahmewettbewerb vergeben. 3. Sämtliche unter dem Kriterium/Abschnitt „Eignung zur Berufsausführung“ aufgeführten Unterlagen sowie die unter Abschnitten „Technische und berufliche Leistungsfähigkeit“ und „Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit“ aufgeführten Unterlagen/Formblätter für den Teilnahmeantrag sind auf dem Portal „subreport ELViS“ unter der Nummer E51146387 (www.subreport-elvis.de/ E51146387) bereitgestellt. Die geforderten Erklärungen und Unterlagen sind an der dafür vorgesehenen Stelle vollständig auszufüllen und in Textform auf elektronischem Weg über das Portal Subreport ElViS einzureichen und hochzuladen. Die Vergabestelle behält sich vor, bei fehlenden, unvollständigen oder fehlerhaften unternehmensbezogenen Unterlagen (insb. Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen, sonstigen Nachweisen) den Bewerber aufzufordern, diese nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren (§§ 51 Abs. 2 SektVO). Die Bewerber haben hierauf jedoch keinen Anspruch. Eine Einreichung der Unterlagen per Fax oder E-Mail ist nicht zulässig. Es sind ausschließlich die bereitgestellten Formblätter zu verwenden. 4. Nach Auswertung der Teilnahmeanträge werden alle Bewerber, unter Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes, über das Ergebnis des vorgeschalteten Wettbewerbs informiert. Alle Bewerber die sich über die Inhalte der Formblätter (gemäß dem Kriterium/Abschnitt „Eignung zur Berufsausführung“ aufgeführten Unterlagen sowie die unter Abschnitten „Technische und berufliche Leistungsfähigkeit“ und „Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit“ aufgeführten Unterlagen)) qualifiziert haben, werden in der nächsten Phase des Verfahrens aufgefordert, ein indikatives Angebot einzureichen. 5. Rückfragen sind grundsätzlich auf dem elektronischen Weg über das Portal supreport ELViS zu stellen. Bei Rückfragen zur Nutzung des Portals subreport ELViS wenden Sie sich bitte an die Hotline +49 221 / 98578-50. Fragen der Bewerber werden auf dem Portal subreport ELViS über die Bieterkommunikation beantwortet. Bewerber ohne Registrierung müssen sich selbstständig darüber beim Auftraggeber informieren. Rechtzeitig gestellte Fragen werden bis spätestens 4

Kalendertage vor Ablauf der Bewerbungsfrist beantwortet. 6. Eine Erstattung von Kosten /Aufwendungen für die Erstellung der Teilnahmeanträge/ Angebote findet nicht statt. 7.Die drei Auftraggeber/ Kooperationspartner sehen sowohl aus technischen wie wirtschaftlichen Gründen von der Aufteilung des Auftrages in Fachlose ab. Eine Aufteilung in Fachlose erfolgt nicht, da eine technisch eindeutige Abgrenzung zwischen mechanischem und elektrischem Teil nicht möglich ist. 8. Gemäß Art. 29 Verordnung (EU) 2022/2560 sind Bewerber/Bieter verpflichtet, ab dem 12. Oktober 2023 in einem Vergabeverfahren mit einem geschätzten Auftragswert von mindestens 250 Mio. EUR mit ihrem Teilnahmeantrag und auch mit ihrem Angebot eine Meldung oder Erklärung zu drittstaatlichen finanziellen Zuwendungen im Sinne des Art. 28 Abs. 1 lit. b der Verordnung (EU) 2022/2560 abzugeben. Bei einer Vergabe in Losen besteht die Verpflichtung nur dann, wenn sich der Bewerber/Bieter auf ein Los bzw. Lose im Wert von mindestens 125 Mio. EUR bewirbt (Art. 28 Abs. 2 Verordnung (EU) 2022 /2560). Die Meldung oder Erklärung ist mit dem Teilnahmeantrag einzureichen sowie mit jedem abgegebenen Angebot zu aktualisieren. Die Meldung oder Erklärung kann jeweils in englischer Sprache abgegeben werden; im Übrigen bleibt Deutsch die Verfahrenssprache. Der /die Bewerber/Bieter sind für die Einhaltung der Verpflichtung aus der Verordnung (EU) 2022 /2560 selbst verantwortlich. Die vorliegende Information nach Art. 28 Abs. 6 Satz 2 Verordnung (EU) 2022/2560 hat insbesondere keinerlei beschränkende oder anderweitige Wirkung für die Pflichten der Bewerber/Bieter aus der Verordnung (EU) 2022/2560. Für Meldungen oder Erklärungen zu drittstaatlichen finanziellen Zuwendungen ist das Formular gemäß Anhang II der Durchführungsverordnung (EU) 2023/1441 der EU-Kommission in seiner aktuell gültigen Fassung zu verwenden. Sollte es sich bei dem/den Bewerbern/Bietern um eine Gemeinschaft mehrerer Wirtschaftsteilnehmer handeln, sind Meldungen oder Erklärungen von jedem einzelnen Gemeinschaftsmitglied abzugeben. Sollte trotz der bestehenden Verpflichtung von den Bewerbern/Bietern weder eine Meldung noch eine Erklärung wahrheitsgemäß und vollständig abgegeben werden, kann das zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 3

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 3

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Lieferung von NF5 Fahrzeugen Anteil Ruhrbahn

Beschreibung: Die Bestellung der Ruhrbahn GmbH (Los 1) wird dabei die Herstellung und Lieferung von mindestens 40 Niederflurstraßenbahnen mit einer Fahrzeuglänge von 40 m umfassen. Optional wird die Ruhrbahn GmbH bis zu weitere 10 Niederflurstraßenbahnen mit einer Fahrzeuglänge von 40 m und/oder bis zu weitere 6 Niederflurstraßenbahnen mit einer Fahrzeuglänge von 30 m bestellen. Die Optionen sind im Einzelnen in der Aufforderung zur Angebotsabgabe beschrieben. Nachstehende Informationen sind nicht abschließend und

sollen den Teilnehmern an diesem Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb lediglich als Orientierung bei Ihrer Entscheidung zur Teilnahme dienen. Die Fahrzeuge sind als Drehgestellfahrzeuge und überwiegend niederflurig (mindestens 70 %) auszuführen. Wesentliche Anforderungen sind z.B.: Fahrzeugart: Zweirichtungs-Fahrzeug für Einzeltraktion, Fahrzeugbauart: Bestehend aus einem baugleichen Teil A und B mit je einem Fahrerstand und einem oder zwei Mittelwagenteilen (Teil C+D) Wagenkastenrohbau: Im oberen Bereich (Wagenkastenblech und Dach) aus Edelstahl (korrosionsträger Stahl) und im unteren Bereich (Untergestell) aus korrosionsbeständigen Stahl (komplett geschweißt) Niederfluranteil (Bereich oberhalb der Kupplungen und Fahrerstände nicht betrachtet): mind. 70 % Fahrzeugbreite: 2,30m Max. Fahrzeuglänge: 30 m & 40 m (Ruhrbahn) Min. Fahrzeuglänge 28 m & 38 m (Ruhrbahn) Bodenfreiheit: mind. 65mm Fahrleitungs-Nennspannung: 750V DC und 600V DC , Toleranzen nach VDE +20%/ -30% (bezugnehmend auf 750 V DC) Kleinster Gleisbogenradius auf straßenbündigen Bahnkörper: 18m (Betriebslast); 17 m (unbeladen) Streckenneigung max.: 7,5 %, Länge der längsten max. Streckenneigung: 400m Spurweite: 1 000mm Höchstgeschwindigkeit: 70km/h Radsatzlast: max. 100kN, Radaufstandlast: max. 50kN Fahrwerksbauarten: Drehgestelle mit quergelagerten Motoren, keine festen oder kleine drehbaren Fahrwerke, keine kleinrädrigen Drehgestelle (Raddurchmesser < 450mm) keine gelenkte Radpaare oder EEF, Gesamtfahrgastkapazität: mind. 214 Plätze (40 m); mind. 166 Plätze(30m) (BOStrab § 33 Abs. 2 – je Sitzplatz 750 N und Stehplatz 5000 N je m2) Fußbodenhöhe im Niederfluranteil: 360mm über GFT, im Türbereich 305mm (Einstiegshöhe), im Bereich der Triebdrehgestelle max. 580mm. Zwischen unterschiedlichen Fußbodenhöhen in den Wagenteilen A und B, dürfen die Übergänge nur mittels Stufen (max.200mm) verwirklicht werden; im Wagenteil C sind Stufen nicht zulässig; im Wagenteil D sind Stufen zulässig; Fahrgasttüren: mindestens eine Schwenkschiebetür pro Wagenteil auf beiden Wagenseiten gegenüberliegend als Doppeltüren ausgeführt; alle Fahrgasttüren parallel zum Bahnsteig Raddurchmesser (abgenutzt): 450mm oder größer Abstand der ersten Doppelschwenkschiebetür vom Fahrzeugkopf min. 6 m Spezifische Parametrierbarkeit der einheitlichen Software auf Verkehrsunternehmens spezifischen Anforderungen (ca. 10 Parameter) Zulassungsverfahren nach deutschen Recht: Verordnung über den Bau und Betrieb der Straßenbahnen (BOStrab.), Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), Verein Deutscher Ingenieure (VDI), Verband Deutscher Elektroingenieure (VDE), Deutsche Industrienorm (DIN), Europäische Norm (EN) usw. Detailliertere und weitergehende Vorgaben ergeben sich aus den Ausschreibungsunterlagen. Interne Kennung: 2025 EU 006 RB

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen
Haupteinstufung (cpv): 34622100 Straßenbahnpersonenwagen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Entscheidung zur Ausübung der Option über die Lieferung von optionalen Komponenten und die Bestellung bis zu weitere 10 Niederflurstraßenbahnen mit einer Fahrzeuglänge von 40 m und/oder bis zu weitere 6 Niederflurstraßenbahnen mit einer Fahrzeuglänge von 30 m zur Deckung eines zusätzlichen Bedarfs entstehen kann, wird der AG für Los 1 bis zum 31.12.2028 treffen. Die Bindefrist der Angebote für diese Optionsfahrzeuge läuft bis zum 31.12.2028.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Duisburger Straße 78
Stadt: Mülheim an der Ruhr
Postleitzahl: 45479

Land, Gliederung (NUTS): Mülheim an der Ruhr, Kreisfreie Stadt (DEA16)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Lieferort für Los 1 Anteil Essen

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignung zur Berufsausübung Jeder Bewerber/ jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft hat mit seinem Teilnahmeantrag anhand vorgegebener Formblätter folgende Unterlagen einzureichen: 1) Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen i.S.d. §§ 123, 124 GWB; 2) Antiterrorerklärung; 3) Eigenerklärung russische Unternehmen (Eigenerklärung zu Art. 5k VO (EU) 883/2014); 4) Einverständnis Lieferantenkodex; 5) Eigenerklärung/Meldung gem. EU-Verordnung 2022/2560 über Subventionen aus Drittstaaten.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Beschreibung: Besondere Bedingungen für den Teilnahmewettbewerb (Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit“): Teilnahmebedingung 1.Jeder Bewerber/ jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft hat mit seinem Teilnahmeantrag anhand eines vorgegebenen Formblatts eine Erklärung zur Bereitschaft zum Abschluss einer aktuell gültigen Industriehaftpflichtversicherung oder einer vergleichbaren marktüblichen Versicherung mit Deckungssummen von mindestens zusammen 5 Mio. Euro für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pro Versicherungsjahr und je Versicherungsfall vorzulegen. (Eigenerklärung Formblatt A-10). 2. Eigenerklärung Umsatz Angabe des Gesamtfirmenumsatzes aus den letzten 3 abgeschlossenen Wirtschaftsjahren: Voraussetzung für die Teilnahme am Verfahren ist ein Umsatz in Höhe von mindestens 40 Mio. EUR in jedem der letzten 3 abgeschlossenen Wirtschaftsjahre. (Eigenerklärung Formblatt A-5). Im Falle von Bietergemeinschaften können die unter den vorstehend genannten Unterlagen für die Bietergemeinschaft insgesamt vorgelegt werden.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Jeder Bewerber/ jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft hat mit seinem Teilnahmeantrag anhand vorgegebener Formblätter folgende Unterlagen einzureichen: 1) Angaben zu den in den letzten Jahren erbrachten Leistungen vergleichbarer Art (Herstellung und Lieferung von Niederflur-Straßenbahnen) mit näherer Beschreibung der einzelnen Projektreferenzen (Angaben zum Auftraggeber mit Nennung eines Ansprechpartners, zum Leistungszeitraum, zum Brutto-Projektvolumen und der eingesetzten Technik). Es gelten für alle Lose/ Aufträge folgende Mindestanforderungen: a) Es ist für den Zeitraum ab dem 01.01.2021 die Herstellung und Lieferung von mindestens 30 Niederflur-Straßenbahnwagen mit jeweils mindestens 70% Niederfluranteil nachzuweisen. b) Es sind für den Zeitraum ab dem 01.01.2014 mindestens 2 Projekte nachzuweisen, bei denen jeweils mindestens 5 Niederflur-Straßenbahnwagen nach BOStrab abgenommen wurden. c) Es ist für den Zeitraum ab dem 01.01.2014 die Herstellung Lieferung von mindestens 12 Niederflur-Straßenbahnwagen mit Drehgestellen in Meterspur nachzuweisen. Im Sinne dieser Ausschreibung gelten Fahrzeuge mit einer Spurweite zwischen 950 mm und 1.100 mm als Meterspur. Weitere Angaben: Diese Klarstellung erfolgt auf Grundlage der Bieterkommunikation (insb. Antwort auf Frage 22) und dient der eindeutigen und sachgerechten Auslegung des Begriffs „Meterspur“ im Sinne der technischen Vergleichbarkeit von Drehgestellen. • Der technische Auftragsgegenstand bleibt unverändert: Drehgestellfahrzeuge in Meterspur (1.000 mm). • Die Änderung betrifft ausschließlich das Referenzverständnis im Rahmen der Eignungsprüfung. 2) Angabe zum Vorliegen eines nach DIN EN ISO 9001 oder gleichwertig zertifizierten Qualitätsmanagementsystems, eines nach EMAS, EMAS II, ISO 14001 oder gleichwertig zertifizierten Umweltmanagementsystems sowie einer Schweißzertifizierung gem. DIN EN 15085 oder gleichwertig (Mindestanforderungen) Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Angebotspreis: 75 Punkte

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Technisches Lastenheft: 5 Punkte

Kriterium:

Art: Kosten

Beschreibung: Ersatzteil-/Wartungs-/Tauschkosten:20 Punkte

5.1.11. Auftragsunterlagen

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt

Begründung für die Beschränkung des Zugangs zu bestimmten Auftragsunterlagen: Aspekte des Schutzes der Rechte des geistigen Eigentums

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: https://www.subreport.de/E51146387

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: https://www.subreport.de/E51146387
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig
Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Siehe Ausschreibungsunterlagen.
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 16/07/2025 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Manche fehlenden Bieterunterlagen können nach dem Ermessen der Vergabestelle nach Fristablauf nachgereicht werden. Klarstellung: Mit dem zuvorstehenden Satz "Manche fehlenden Bieterunterlagen können nach dem Ermessen der Vergabestelle nach Fristablauf nachgereicht werden" ist Folgendes gemeint: Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende oder unvollständige unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen oder zu vervollständigen oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen (vgl. § 51 Abs. 2 Satz 1 SektVO). Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen im endgültigen Angebot, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen (§ 51 Abs. 3 SektVO).
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Besondere Bedingungen folgen aus Art. 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, in der Fassung der VO (EU) 2024/3192 des Rates vom 16.12.2024.
Finanzielle Vereinbarung: Siehe Ausschreibungsunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:
Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland
Informationen über die Überprüfungsfristen: 1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnisnahme rügen. 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach §160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB

spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. 4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Ruhrbahn GmbH
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Ruhrbahn GmbH
Organisation, die Angebote bearbeitet: Ruhrbahn GmbH

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Lieferung von NF5 Fahrzeugen Anteil Krefeld
Beschreibung: Die Bestellung der SWK MOBIL GmbH (Los 2) wird die Herstellung und Lieferung von 6 Niederflurstraßenbahnen mit einer Fahrzeuglänge von 30m umfassen. Optional wird die SWK MOBIL GmbH bis zu weitere 7 Niederflurstraßenbahnen mit einer Fahrzeuglänge von 30 m bestellen. Die Optionen sind im Einzelnen in der Aufforderung zur Angebotsabgabe beschrieben. Nachstehende Informationen sind nicht abschließend und sollen den Teilnehmern an diesem Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb lediglich als Orientierung bei Ihrer Entscheidung zur Teilnahme dienen. Die Fahrzeuge sind als Drehgestellfahrzeuge und überwiegend niederflurig (mindestens 70 %) auszuführen. Wesentliche Anforderungen sind z.B.: Fahrzeugart: Zweirichtungs-Fahrzeug für Einzeltraktion, Fahrzeugbauart: Bestehend aus einem baugleichen Teil A und B mit je einem Fahrerstand und einem oder zwei Mittelwagenteilen (Teil C+D) Wagenkastenrohbau: Im oberen Bereich (Wagenkastenblech und Dach) aus Edelstahl (korrosionsträger Stahl) und im unteren Bereich (Untergestell) aus korrosionsbeständigen Stahl (komplett geschweißt) Niederfluranteil (Bereich oberhalb der Kupplungen und Fahrerstände nicht betrachtet): mind. 70 % Fahrzeugbreite: 2,30m Max. Fahrzeuglänge: 30 m (SWK) Min. Fahrzeuglänge 28 m (SWK) Bodenfreiheit: mind. 65mm Fahrleitungs-Nennspannung: 750V DC und 600V DC , Toleranzen nach VDE +20%/ -30% (bezugnehmend auf 750 V DC) Kleinster Gleisbogenradius auf straßenbündigen Bahnkörper: 18m (Betriebslast); 17 m (unbeladen) Streckenneigung max.: 7,5 %, Länge der längsten max. Streckenneigung: 400m Spurweite: 1 000mm Höchstgeschwindigkeit: 70km/h Radsatzlast: max. 100kN, Radaufstandlast: max. 50kN Fahrwerksbauarten: Drehgestelle mit quergelagerten Motoren, keine festen oder kleine drehbaren Fahrwerke, keine kleinrädrigen Drehgestelle (Raddurchmesser < 450mm) keine gelenkte Radpaare oder EEF, Gesamtfahrgastkapazität: mind. 166 Plätze(30m) (BOStrab § 33 Abs.2 – je Sitzplatz 750 N und Stehplatz 5000 N je m2) Fußbodenhöhe im Niederfluranteil: 360mm über GFT, im Türbereich 305mm (Einstiegshöhe), im Bereich der Triebdrehgestelle max. 580mm. Zwischen unterschiedlichen Fußbodenhöhen in den Wagenteilen A und B, dürfen die Übergänge nur mittels Stufen (max.200mm) verwirklicht werden; im Wagenteil C sind Stufen nicht zulässig; im Wagenteil D sind Stufen zulässig; Fahrgasttüren: mindestens eine Schwenkschiebetür pro Wagenteil auf beiden Wagenseiten gegenüberliegend als Doppeltüren ausgeführt; alle Fahrgasttüren parallel zum Bahnsteig Raddurchmesser (abgenutzt): 450mm oder größer Abstand der ersten Doppelschwenkschiebetür vom Fahrzeugkopf min. 6 m Spezifische Parametrierbarkeit der einheitlichen Software auf Verkehrsunternehmens spezifischen Anforderungen (ca. 10 Parameter) Zulassungsverfahren nach deutschen Recht: Verordnung über den Bau und Betrieb der Straßenbahnen (BOStrab.), Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), Verein Deutscher Ingenieure (VDI), Verband Deutscher Elektroingenieure (VDE), Deutsche Industrienorm (DIN), Europäische Norm (EN) usw. Detailliertere und weitergehende Vorgaben ergeben sich aus den Ausschreibungsunterlagen.
Interne Kennung: 2025 EU 006 SWK

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen
Haupteinstufung (cpv): 34622100 Straßenbahnpersonenwagen
Optionen:
Beschreibung der Optionen: Die Entscheidung zur Ausübung der Option über die Lieferung von optionalen Komponenten und die Bestellung von weiteren bis zu 7 zusätzlichen Fahrzeugen zur Deckung eines zusätzlichen Bedarfs entstehen kann, wird der AG für Los 2 bis zum 31.12.2030 treffen.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Krefeld
Postleitzahl: 47804
Land, Gliederung (NUTS): Krefeld, Kreisfreie Stadt (DEA14)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Lieferort für Los 2 Anteil Krefeld

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:
Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignung zur Berufsausübung Jeder Bewerber/ jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft hat mit seinem Teilnahmeantrag anhand vorgegebener Formblätter folgende Unterlagen einzureichen: 1) Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen i.S.d. §§ 123, 124 GWB; 2) Antiterrorerklärung; 3) Eigenerklärung russische Unternehmen (Eigenerklärung zu Art. 5k VO (EU) 883/2014); 4) Einverständnis Lieferantenkodex; 5) Eigenerklärung/Meldung gem. EU-Verordnung 2022/2560 über Subventionen aus Drittstaaten.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Beschreibung: Besondere Bedingungen für den Teilnahmewettbewerb (Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit“): Teilnahmebedingung 1.Jeder Bewerber/ jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft hat mit seinem Teilnahmeantrag anhand eines vorgegebenen Formblatts eine Erklärung zur Bereitschaft zum Abschluss einer aktuell gültigen

Industriehaftpflichtversicherung oder einer vergleichbaren marktüblichen Versicherung mit Deckungssummen von mindestens zusammen 5 Mio. Euro für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pro Versicherungsjahr und je Versicherungsfall vorzulegen. (Eigenerklärung Formblatt A-10). 2. Eigenerklärung Umsatz Angabe des Gesamtfirmenumsatzes aus den letzten 3 abgeschlossenen Wirtschaftsjahren: Voraussetzung für die Teilnahme am Verfahren ist ein Umsatz in Höhe von mindestens 40 Mio. EUR in jedem der letzten 3 abgeschlossenen Wirtschaftsjahre. (Eigenerklärung Formblatt A-5). Im Falle von Bietergemeinschaften können die unter den vorstehend genannten Unterlagen für die Bietergemeinschaft insgesamt vorgelegt werden.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Jeder Bewerber/ jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft hat mit seinem Teilnahmeantrag anhand vorgegebener Formblätter folgende Unterlagen einzureichen: 1) Angaben zu den in den letzten Jahren erbrachten Leistungen vergleichbarer Art (Herstellung und Lieferung von Niederflur-Straßenbahnen) mit näherer Beschreibung der einzelnen Projektreferenzen (Angaben zum Auftraggeber mit Nennung eines Ansprechpartners, zum Leistungszeitraum, zum Brutto-Projektvolumen und der eingesetzten Technik). Es gelten für alle Lose/ Aufträge folgende Mindestanforderungen: a) Es ist für den Zeitraum ab dem 01.01.2021 die Herstellung und Lieferung von mindestens 30 Niederflur-Straßenbahnwagen mit jeweils mindestens 70% Niederfluranteil nachzuweisen. b) Es sind für den Zeitraum ab dem 01.01.2014 mindestens 2 Projekte nachzuweisen, bei denen jeweils mindestens 5 Niederflur-Straßenbahnwagen nach BOStrab abgenommen wurden. c) Es ist für den Zeitraum ab dem 01.01.2014 die Herstellung Lieferung von mindestens 12 Niederflur-Straßenbahnwagen mit Drehgestellen in Meterspur nachzuweisen. Im Sinne dieser Ausschreibung gelten Fahrzeuge mit einer Spurweite zwischen 950 mm und 1.100 mm als Meterspur. Weitere Angaben: Diese Klarstellung erfolgt auf Grundlage der Bieterkommunikation (insb. Antwort auf Frage 22) und dient der eindeutigen und sachgerechten Auslegung des Begriffs „Meterspur“ im Sinne der technischen Vergleichbarkeit von Drehgestellen. • Der technische Auftragsgegenstand bleibt unverändert: Drehgestellfahrzeuge in Meterspur (1.000 mm). • Die Änderung betrifft ausschließlich das Referenzverständnis im Rahmen der Eignungsprüfung. 2) Angabe zum Vorliegen eines nach DIN EN ISO 9001 oder gleichwertig zertifizierten Qualitätsmanagementsystems, eines nach EMAS, EMAS II, ISO 14001 oder gleichwertig zertifizierten Umweltmanagementsystems sowie einer Schweißzertifizierung gem. DIN EN 15085 oder gleichwertig (Mindestanforderungen)
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:
Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:
Art: Preis
Beschreibung: Angebotspreis: 75 Punkte
Kriterium:
Art: Qualität
Beschreibung: Technisches Lastenheft: 5 Punkte
Kriterium:

Art: Kosten
Beschreibung: Ersatzteil-/Wartungs-/Tauschkosten:20 Punkte

5.1.11. Auftragsunterlagen

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt
Begründung für die Beschränkung des Zugangs zu bestimmten Auftragsunterlagen: Aspekte des Schutzes der Rechte des geistigen Eigentums
Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: https://www.subreport.de/E51146387

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://www.subreport.de/E51146387
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig
Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Siehe Ausschreibungsunterlagen.
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 16/07/2025 11:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Manche fehlenden Bieterunterlagen können nach dem Ermessen der Vergabestelle nach Fristablauf nachgereicht werden. Klarstellung: Mit dem zuvorstehenden Satz "Manche fehlenden Bieterunterlagen können nach dem Ermessen der Vergabestelle nach Fristablauf nachgereicht werden" ist Folgendes gemeint: Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende oder unvollständige unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen oder zu vervollständigen oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen (vgl. § 51 Abs. 2 Satz 1 SektVO). Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen im endgültigen Angebot, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen (§ 51 Abs. 3 SektVO).
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Besondere Bedingungen folgen aus Art. 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, in der Fassung der VO (EU) 2024/3192 des Rates vom 16.12.2024.
Finanzielle Vereinbarung: Siehe Ausschreibungsunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland
Informationen über die Überprüfungsfristen: 1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnisnahme rügen. 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach §160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. 4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Ruhrbahn GmbH
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Ruhrbahn GmbH
Organisation, die Angebote bearbeitet: Ruhrbahn GmbH

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Lieferung von NF5 Fahrzeugen Anteil Oberhausen
Beschreibung: Die Bestellung der STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH (Los 3) wird die Herstellung und Lieferung von 4 Niederflurstraßenbahnen mit einer Fahrzeuglänge von 30 m umfassen. Optional wird die STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH bis zu weitere 5 Niederflurstraßenbahnen mit einer Fahrzeuglänge von 40 m und/oder eine Niederflurstraßenbahn mit einer Fahrzeuglänge von 30 m bestellen. Die Optionen sind im Einzelnen in der Aufforderung zur Angebotsabgabe beschrieben. Nachstehende Informationen sind nicht abschließend und sollen den Teilnehmern an diesem Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb lediglich als Orientierung bei Ihrer Entscheidung zur Teilnahme dienen. Die Fahrzeuge sind als Drehgestellfahrzeuge und überwiegend niederflurig (mindestens 70 %) auszuführen. Wesentliche Anforderungen sind z.B.: Fahrzeugart: Zweirichtungs-Fahrzeug für Einzeltraktion, Fahrzeugbauart: Bestehend aus einem baugleichen Teil A und B mit je einem Fahrerstand und einem oder zwei Mittelwagenteilen (Teil C+D) Wagenkastenrohbau: Im oberen Bereich (Wagenkastenblech und Dach) aus Edelstahl (korrosionsträger Stahl) und im unteren Bereich (Untergestell) aus korrosionsbeständigen Stahl (komplett geschweißt) Niederfluranteil (Bereich oberhalb der Kupplungen und Fahrerstände nicht betrachtet): mind. 70 % Fahrzeugbreite: 2,30m Max. Fahrzeuglänge: 30 m & 40 m (STOAG) Min. Fahrzeuglänge: 28 m & 38 m (STOAG) Bodenfreiheit: mind. 65mm Fahrleitungs-Nennspannung: 750V DC und 600V DC , Toleranzen nach VDE +20%/ -30% (bezugnehmend auf 750 V DC) Kleinster Gleisbogenradius auf straßenbündigen Bahnkörper: 18m (Betriebslast); 17 m (unbeladen) Streckenneigung max.: 7,5 %, Länge der längsten max. Streckenneigung: 400m Spurweite: 1 000mm Höchstgeschwindigkeit: 70km/h Radsatzlast: max. 100kN, Radaufstandlast: max. 50kN Fahrwerksbauarten: Drehgestelle mit quergelagerten Motoren, keine festen oder kleine drehbaren Fahrwerke, keine kleinrädrigen Drehgestelle (Raddurchmesser < 450mm) keine gelenkte Radpaare oder EEF, Gesamtfahrgastkapazität: mind. 214 Plätze (40 m); mind. 166 Plätze(30m) (BOStrab § 33 Abs.2 – je Sitzplatz 750 N und Stehplatz 5000 N je m2)

Fußbodenhöhe im Niederfluranteil: 360mm über GFT, im Türbereich 305mm (Einstiegshöhe), im Bereich der Triebdrehgestelle max. 580mm. Zwischen unterschiedlichen Fußbodenhöhen in den Wagenteilen A und B, dürfen die Übergänge nur mittels Stufen (max.200mm) verwirklicht werden; im Wagenteil C sind Stufen nicht zulässig; im Wagenteil D sind Stufen zulässig; Fahrgasttüren: mindestens eine Schwenkschiebetür pro Wagenteil auf beiden Wagenseiten gegenüberliegend als Doppeltüren ausgeführt; alle Fahrgasttüren parallel zum Bahnsteig Raddurchmesser (abgenutzt): 450mm oder größer Abstand der ersten Doppelschwenkschiebetür vom Fahrzeugkopf min. 6 m Spezifische Parametrierbarkeit der einheitlichen Software auf Verkehrsunternehmens spezifischen Anforderungen (ca. 10 Parameter) Zulassungsverfahren nach deutschen Recht: Verordnung über den Bau und Betrieb der Straßenbahnen (BOStrab.), Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), Verein Deutscher Ingenieure (VDI), Verband Deutscher Elektroingenieure (VDE), Deutsche Industrienorm (DIN), Europäische Norm (EN) usw. Detailliertere und weitergehende Vorgaben ergeben sich aus den Ausschreibungsunterlagen.
Interne Kennung: 2025 EU 006 STOAG

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen
Haupteinstufung (cpv): 34622100 Straßenbahnpersonenwagen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Entscheidung zur Ausübung der Option über die Lieferung von optionalen Komponenten und die Bestellung von bis zu weitere 5 Niederflurstraßenbahnen mit einer Fahrzeuglänge von 40 m und/oder eine Niederflurstraßenbahn mit einer Fahrzeuglänge von 30 m zur Deckung eines zusätzlichen Bedarfs entstehen kann, wird der AG für Los 3 bis zum 31.12.2028 treffen.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Duisburger Straße 78
Stadt: Mülheim an der Ruhr
Postleitzahl: 45479
Land, Gliederung (NUTS): Mülheim an der Ruhr, Kreisfreie Stadt (DEA16)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Lieferort für Los 3 Anteil Oberhausen

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignung zur Berufsausübung Jeder Bewerber/ jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft hat mit seinem Teilnahmeantrag anhand vorgegebener Formblätter folgende Unterlagen einzureichen: 1) Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen i.S.d. §§ 123, 124 GWB; 2) Antiterrorerklärung; 3) Eigenerklärung russische Unternehmen (Eigenerklärung zu Art. 5k VO (EU) 883/2014); 4) Einverständnis Lieferantenkodex; 5) Eigenerklärung/Meldung gem. EU-Verordnung 2022/2560 über Subventionen aus Drittstaaten.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Beschreibung: Besondere Bedingungen für den Teilnahmewettbewerb (Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit“): Teilnahmebedingung 1.Jeder Bewerber/ jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft hat mit seinem Teilnahmeantrag anhand eines vorgegebenen Formblatts eine Erklärung zur Bereitschaft zum Abschluss einer aktuell gültigen Industriehaftpflichtversicherung oder einer vergleichbaren marktüblichen Versicherung mit Deckungssummen von mindestens zusammen 5 Mio. Euro für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pro Versicherungsjahr und je Versicherungsfall vorzulegen. (Eigenerklärung Formblatt A-10). 2. Eigenerklärung Umsatz Angabe des Gesamtfirmenumsatzes aus den letzten 3 abgeschlossenen Wirtschaftsjahren: Voraussetzung für die Teilnahme am Verfahren ist ein Umsatz in Höhe von mindestens 40 Mio. EUR in jedem der letzten 3 abgeschlossenen Wirtschaftsjahre. (Eigenerklärung Formblatt A-5). Im Falle von Bietergemeinschaften können die unter den vorstehend genannten Unterlagen für die Bietergemeinschaft insgesamt vorgelegt werden.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Jeder Bewerber/ jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft hat mit seinem Teilnahmeantrag anhand vorgegebener Formblätter folgende Unterlagen einzureichen: 1) Angaben zu den in den letzten Jahren erbrachten Leistungen vergleichbarer Art (Herstellung und Lieferung von Niederflur-Straßenbahnen) mit näherer Beschreibung der einzelnen Projektreferenzen (Angaben zum Auftraggeber mit Nennung eines Ansprechpartners, zum Leistungszeitraum, zum Brutto-Projektvolumen und der eingesetzten Technik). Es gelten für alle Lose/ Aufträge folgende Mindestanforderungen: a) Es ist für den Zeitraum ab dem 01.01.2021 die Herstellung und Lieferung von mindestens 30 Niederflur-Straßenbahnwagen mit jeweils mindestens 70% Niederfluranteil nachzuweisen. b) Es sind für den Zeitraum ab dem 01.01.2014 mindestens 2 Projekte nachzuweisen, bei denen jeweils mindestens 5 Niederflur-Straßenbahnwagen nach BOStrab abgenommen wurden. c) Es ist für den Zeitraum ab dem 01.01.2014 die Herstellung Lieferung von mindestens 12 Niederflur-Straßenbahnwagen mit Drehgestellen in Meterspur nachzuweisen. Im Sinne dieser Ausschreibung gelten Fahrzeuge mit einer Spurweite zwischen 950 mm und 1.100 mm als Meterspur. Weitere Angaben: Diese Klarstellung erfolgt auf Grundlage der Bieterkommunikation (insb. Antwort auf Frage 22) und dient der eindeutigen und sachgerechten Auslegung des Begriffs „Meterspur“ im Sinne der technischen Vergleichbarkeit von Drehgestellen. • Der technische Auftragsgegenstand bleibt unverändert: Drehgestellfahrzeuge in Meterspur (1.000 mm). • Die Änderung betrifft ausschließlich das Referenzverständnis im Rahmen der Eignungsprüfung. 2) Angabe zum Vorliegen eines nach DIN EN ISO 9001 oder gleichwertig zertifizierten Qualitätsmanagementsystems, eines nach

EMAS, EMAS II, ISO 14001 oder gleichwertig zertifizierten Umweltmanagementsystems sowie einer Schweißzertifizierung gem. DIN EN 15085 oder gleichwertig (Mindestanforderungen) Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Angebotspreis: 75 Punkte

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Technisches Lastenheft: 5 Punkte

Kriterium:

Art: Kosten

Beschreibung: Ersatzteil-/Wartungs-/Tauschkosten:20 Punkte

5.1.11. Auftragsunterlagen

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt

Begründung für die Beschränkung des Zugangs zu bestimmten Auftragsunterlagen: Aspekte des Schutzes der Rechte des geistigen Eigentums

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: https://www.subreport.de/E51146387

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: https://www.subreport.de/E51146387

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Siehe Ausschreibungsunterlagen.

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 16/07/2025 11:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Manche fehlenden Bieterunterlagen können nach dem Ermessen der Vergabestelle nach Fristablauf nachgereicht werden. Klarstellung: Mit dem zuvorstehenden Satz "Manche fehlenden Bieterunterlagen können nach dem Ermessen der Vergabestelle nach Fristablauf nachgereicht werden" ist Folgendes gemeint: Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende oder unvollständige unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen oder zu vervollständigen oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen (vgl. § 51 Abs. 2 Satz 1 SektVO). Die Nachforderung von

leistungsbezogenen Unterlagen im endgültigen Angebot, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen (§ 51 Abs. 3 SektVO).
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Besondere Bedingungen folgen aus Art. 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, in der Fassung der VO (EU) 2024/3192 des Rates vom 16.12.2024.
Finanzielle Vereinbarung: Siehe Ausschreibungsunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:
Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland
Informationen über die Überprüfungsfristen: 1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnisnahme rügen. 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach §160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. 4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Ruhrbahn GmbH
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Ruhrbahn GmbH
Organisation, die Angebote bearbeitet: Ruhrbahn GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Ruhrbahn GmbH
Registrierungsnummer: DE811195846
Postanschrift: Zweigertstr. 34
Stadt: Essen
Postleitzahl: 45130
Land, Gliederung (NUTS): Essen, Kreisfreie Stadt (DEA13)
Land: Deutschland
E-Mail: t.kockesen@ruhrbahn.de
Telefon: +492018261383

Internetadresse: https://www.ruhrbahn.de
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Federführendes Mitglied
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002
Offizielle Bezeichnung: SWK MOBIL GmbH
Registrierungsnummer: DE120147585
Postanschrift: St. Töniser Str. 124
Stadt: Krefeld
Postleitzahl: 47804
Land, Gliederung (NUTS): Krefeld, Kreisfreie Stadt (DEA14)
Land: Deutschland
E-Mail: michael.matyschiok@swk.de
Telefon: 02151982310
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer

8.1. ORG-0003
Offizielle Bezeichnung: STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH
Registrierungsnummer: DE 120 646 712
Postanschrift: Max-Eyth-Str. 62
Stadt: Oberhausen
Postleitzahl: 46149
Land, Gliederung (NUTS): Oberhausen, Kreisfreie Stadt (DEA17)
Land: Deutschland
E-Mail: s.grefer@stoag.de
Telefon: +49 208-835251
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer

8.1. ORG-0004
Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland
Registrierungsnummer: 05315-03002-81
Postanschrift: Zeughausstraße 2-10
Stadt: Köln
Postleitzahl: 50667
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland
E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de
Telefon: +492211473055
Fax: +492211472889
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0005
Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung: 1c857101-a2a7-4540-be7f-90ea8fb48fdc-01
Hauptgrund für die Änderung: Korrektur – Veröffentlichung

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 4c3398d8-5f73-43b9-8ada-2415a4621a7b - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 17
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 07/07/2025 13:05:16 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 445757-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 129/2025
Datum der Veröffentlichung: 09/07/2025